



Die Bayernwerk Netz reinigt und streicht ab Montag, 29. Juli, die Hochspannungsmasten zwischen Murnau und Weilheim - wie hier auf dem Bild eine Leitung im Landkreis Rosenheim 2023.

29.07.2024 08:00 CEST

Hochspannungsmaste zwischen Murnau und Weilheim erhalten frischen Anstrich

Murnau/Weilheim.Die Bayernwerk Netz GmbH erneuert ab Montag, 29. Juli, den Korrosionsschutz von 69 Masten der Hochspannungsfreileitung zwischen Murnau am Staffelsee und Weilheim. Die bis zu 37 Meter hohen Maste werden zunächst von Mitarbeitern einer Fachfirma mit einem Hochdruckreiniger gesäubert und anschließend mit Schutzfarbe gestrichen. Der Korrosionsschutz wird ungefähr alle 30 Jahre erneuert. Für die gesamte Maßnahme wendet die Bayernwerk Netz rund 400.000Euro auf.

„Die Instandhaltung der 69 Maste dient einer langfristig sicheren

Stromversorgung“, sagt Christian Poppe, der verantwortliche Projektleiter von der Bayernwerk Netz GmbH. Der Anstrich schützt die Masten der Hochspannungsleitung vor Verwitterung, Korrosion und Rost. Die regelmäßige Reinigung der Maste und Erneuerung des Schutzanstrichs ist wichtig für die Langlebigkeit der Leitungen im Verteilnetz der Bayernwerk Netz. An der Hochspannungsleitung zwischen Murnau und Weilheim beginnen die Reinigungs- und Streicharbeiten am Montag, 29. Juli. Die Bayernwerk Netz hat dafür eine spezialisierte Partnerfirma beauftragt. Im Schnitt sind rund 14 Mitarbeiter zeitgleich auf mehreren Masten in verschiedenen Leitungsabschnitten im Einsatz. Sie beginnen am Montag bei Murnau und arbeiten sich sukzessive Richtung Norden vor.

Mit dem Hochdruckreiniger auf den Mast

Im ersten Arbeitsschritt sichert ein Verantwortlicher der Bayernwerk Netz täglich die Baustelle und gibt sie frei. Christian Poppe erklärt, dass freigegebene Arbeitsbereiche mit grünen Flaggen am Mast gekennzeichnet werden. So ist deutlich sichtbar, auf welcher Seite des Mastes die Leitung ausgeschaltet ist. Die Fachleute klettern dann gesichert auf die Masten und reinigen sie mit dem Hochdruckreiniger von Verunreinigungen wie Staub, Vogelkot oder Moosen. „Je nach Entfernung und Windrichtung kann die Wasserwolke des Hochdruckreinigers wie eine Rauchsäule aussehen. Solange die Arbeiten laufen, bitten wir Passanten oder vorbeifahrende Autofahrer sich zu vergewissern, ob auf dem Mast vielleicht gearbeitet wird, bevor sie die Feuerwehr rufen“, sagt der Projektleiter.

Vier Tonnen Farbe für 69 Maste

Wenn alle Mast-Teile sauber sind, geht es ans Streichen der einzelnen Streben und Verbindungen mit einer umweltfreundlichen Farbe. Der Aufwand und die Menge der benötigten Farbe bemessen sich nach der Fläche der Masten. Insgesamt werden auf der rund 20 Kilometer langen Hochspannungsleitung von Murnau nach Weilheim 69 Masten mit einer Gesamtfläche von 12.000 Quadratmetern gereinigt und neu gestrichen. Das entspricht ungefähr der Fläche von 1,5 Fußballfeldern. Insgesamt rund vier Tonnen Farbe werden auf die Masten aufgetragen. Die Instandhaltungsmaßnahme soll bis Oktober abgeschlossen sein. Um abgetragene Partikel oder Farbreste aufzufangen, wird vor Beginn der Arbeiten um die Masten am Boden ein Vlies ausgelegt. Für die Stromversorgung in der Region bedeutet die Maßnahme keine

Einschränkungen, da bei geplanten Schaltungen stets alternative Leitungen im Netz für die Stromversorgung zur Verfügung stehen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.